



Mit einem Tretboot schafft man diese Geschwindigkeiten bestimmt nicht: Patrick Wiese schießt mit mehr als 100 Stundenkilometern übers Wasser. Bild: z

Motorsport: Rennboot-Pilot Patrick Wiese lässt auf der Kriebsteintalsperre alle Konkurrenten hinter sich

Ein Triumph vor 20 000 Zuschauern

Von unserem Mitarbeiter
Christian Böhm

Dem 21-jährigen Rennboot-Piloten Patrick Wiese aus Bondorf jubelten 20 000 Besucher beim vierten internationalen Rennen an der Kriebsteintalsperre bei Chemnitz zu, als er im dritten Hauptlauf die Zielflagge als Erster hinter sich ließ.

Bereits im freien Training bei dem der Bondorfer mit Bestzeit einen Rundenschnitt von 104,93 Stundenkilometern fuhr, zeichnete sich bereits ab, dass es ein erfolgreiches Wochenende werden könnte.

Das Sprintrennen über 15 Runden konnte er mit dem zweiten Platz beenden. Schon im Qualifying zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Holländer Bram

Scheepers ab, der als Favorit ins Rennen ging. Patrick Wiese biss sich die Zähne aus und tat sich schwer an Bram Scheepers dran zubleiben.

Frühstart des Konkurrenten

Aber nach dem Frühstart im dritten Rennlauf von Bram Scheepers war die Fahrt frei für Patrick Wiese, der jetzt nur noch die Schwester von Bram Scheepers, Annel Scheepers, aus dem Weg räumen musste, die mit einem superschnellen Boot aus der Rennschmiede Holland unterwegs war.

Patrick Wiese gelang es jedoch schon in der zweiten Runde den begangenen Fahrfehler von Annel Scheepers auszunutzen und fuhr dem gesamten Rennfeld auf und davon. Patrick Wiese landete am Ende auf dem zweiten Podestplatz und konnte sich in

der Jahres-Gesamtwertung um einen Platz verbessern. Dies war das erfolgreichste Rennwochenende der Saison 2009 für Patrick Wiese und Team.

Als Wiese nach dem Rennen von den vielen Journalisten nach seinem Heimatort gefragt wurde, stellte er klar, dass man sich Bondorf bei Stuttgart, wo Patrick Wiese lebt, merken muss.

Nun fiebert man schon dem nächsten Rennen in Berlin, dem Großen Preis von Deutschland auf der Olympia-Regattastrecke in Grünau, entgegen. Hier werden anlässlich auch der bevorstehenden Weltmeisterschaft an diesem Wochenende bis zu 50 000 Zuschauer erwartet. Dort strebt Patrick Wiese ebenfalls einen Podestplatz an. Bei dieser Rennveranstaltung wird auch sein Teamkollege, der Herrenberger, Norbert Gimpl, wieder an den Start gehen.